

Wo Menschen sich vergessen,
die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns,
da berühren sich Himmel und Erde,
dass Frieden werde unter uns.

Text: Thomas Laubach

unterwegs
August bis Oktober 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

Bald ist es so weit. Dann feiert Gräfensteinberg Kirchweih. Viele freuen sich schon auf dieses Fest und wünschen sich eine schöne und friedliche Kirchweih. Danach ist auch schon bald Herbst.

Der Herbst beginnt im September und das ist ein Monat voller Anfänge.

Jugendliche beginnen mit ihren Berufsausbildungen in den verschiedensten Bereichen. Für ein paar ganz kleine Kinder bedeutet der September: die ersten Tage in der Kita. Und dann gibt es die Gruppe, die dem ersten Schultag entgegenfiebert. Doch auch ein Schulwechsel, ein neuer Arbeitgeber oder ein Umzug an einen neuen Ort sind Neuanfänge, die Veränderungen mit sich bringen.

In der Kirchengemeinde Gräfensteinberg wird die Vakanzzeit auch einige Veränderungen mit sich bringen.

Bevor so eine Veränderung ansteht, gehen einem unterschiedliche Dinge durch den Kopf: Wird es mir in der Schule gefallen? Was sind das für Kollegen und Kolleginnen? Wird mein Kind ohne mich in der Kita bleiben?

Ein neuer Anfang kann nicht nur Vorfreude und Neugierde mit sich bringen. Manchmal ist da auch ein Gefühl der Angst. Angst, keine Freunde und Freundinnen an der neuen Schule zu finden. Angst, den Anforderungen im Betrieb nicht gerecht zu werden. Angst vor den neuen Aufgaben....

In der Bibel lesen wir dagegen kaum so etwas wie „aller Anfang ist schwer“, sondern eher Aussagen

wie „Freu dich aufs Neue!“ Nicht die Unsicherheit vor neuen Wegen, sondern das Vertrauen, diese Wege zu gehen, werden stark gemacht.



Der Prophet Jesaja verkündigt in Gottes Auftrag: Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? (Jes 43,19)

Der Bibelvers bei Jesaja macht Mut. Gott schafft Neues und er ist beim Neuen auch dabei. Unsere Aufgabe dabei ist es, das Gute im Neuen zu entdecken. Denn manchmal wird es einfach nicht erkannt.

Bei einer Ausbildung ist es vielleicht nicht nur das eigene selbstverdiente Geld, sondern die neue Erfahrung: neue Gaben werden erlernt und es wird zugetraut, allein etwas zu schaffen. Wenn ein Kind in die Kita geht, lernt es, dass es auch mal ohne Eltern kann. Es lernt mit anderen Kindern zu spielen, zu teilen, aber auch zu streiten.

Jeder neue Anfang bringt Veränderung mit sich. Aber jeder Anfang hat auch etwas Wunderbares. Und Gott schenkt diesen Blick. Damit blicken wir nicht darauf, was Angst macht, sondern damit erkennen wir in jedem Anfang, egal wie schwer er auch sein mag, dieses Wunderbare. Mit Gott können wir entspannt in die Zukunft blicken, was auch immer der September an Neuem bringen mag.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Kirchweih und dann einen entspannten September.

Ihre Pfarrerin Anna Schuh

Nachfolgend ein Gebet, das Pfarrer Knoch erhielt und von dem er sich gewünscht hat, dass es im Gemeindebrief mit aufgenommen wird

Richard Gajewski, Mittwoch 13.12.2016

Wacht auf, ihr Christen aller Welt,
aus Trägheit und aus Träumen!
Bedenkt wozu euch Gott bestellt.
Wie lang wollt ihr noch säumen?

Hat er auch längst euch ausgesandt
und immer neu euch streng gemahnt
zum Dienst an euren Brüdern.

Aus Trägheit, die euch lähmt, erwacht,
ihr dürft nicht mehr verweilen!
Der Hass, den eure Schuld entfacht wird bald
euch sonst ereilen!

Was ihr dem Nächsten heut versagt,
weil eigenem Glück ihr noch nachjagt,
wird morgen sich schon rächen!

Werft ab den Traum vom kleinen Glück!
Der Herr wird euch begnaden.

Zum Dienst ruft euch sein Wort zurück,
zum Mahl seid ihr geladen,
wo ihr den Herrn empfangt im Brot,
auf dass in euch durch seinen Tod,
die Eigenliebe sterbe.

Herr hilf, dass wir in Buße und Reu
die Warnung recht erfassen,
zur Bruderliebe stärk uns neu,
die Ichsaat lehr uns hassen.

So schreck uns auf aus träger Ruh
und führe uns dem Nächsten zu,
dass freudig wir ihm dienen.

Lass mich bei dir geborgen sein,
auf dich will ich fest bauen,
du stehst mir bei,
auf dich ich allezeit vertraue.

Zu Gott erhebt sich meine Seel
und tut auf ihn vertrauen,
wenn ich ihn nur zum Schirm erwählt,
mag mir vor nichts mehr grauen

Drum schaue ich allezeit auf ihn,
er wird in allen Gefahren,
wenn ich auch ganz verlassen bin,
mich gnädiglich bewahren.

Herr, deinen Weg wollst zeigen mir,
mir deine Wahrheit geben!
O Herr, mein Heil, meine höchste Zier, auf dich
stell ich mein Leben.

Meine Festung bist du stolzer Gott,
dahin kann ich in höchster Not

Du rufst die Irrenden zurück,
führst sie die rechten Pfade,
du zeigst ihm wahres Glück
zum Weg zum Bund der Gnade.

Lass mich erfahren deine Huld,
hab Mitleid mit mir Armen,
vergib mir meine große Schuld,
und schenk mir dein Erbarmen.

Unsere Vakanzvertretung



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Anna Schuh und ich bin zusammen mit meinem Mann, Pfarrer Michael Babel, seit Oktober 2022 auf der Pfarrstelle Haundorf- Laubenzedel. Wir wohnen in Gunzenhausen. Zusammen mit unseren drei Kindern Charlotte (8 Jahre), Friedrich (5 Jahre) und Anton (3 Jahre) haben wir uns gut eingelebt.

Mein Mann und ich sind sehr gerne Pfarrer und Pfarrerin in den Kirchengemeinden, im Dekanat Gunzenhausen und in der Region Nord. So heißt die Region im Dekanat mit den Pfarreien und Gemeinden: Absberg-Spalt, Kalbensteinberg-Fünfbronn, Gräfensteinberg, Haundorf-Laubenzedel, Altmuhr-Neuenmuhr und Merken-dorf. Wir freuen uns auf das

Zusammenarbeiten und Mitein-ander in der Region.

Gemeinsam haben wir nach einer Lösung gesucht und letztlich auch gefunden, für die Zeit nach dem Ruhestandseintritt von Pfarrer Knoch und für die einhergehende Vakanz in Gräfensteinberg. Wir haben versucht die Aufgaben sinnvoll unter uns Pfarrerinnen und Pfarrern in der Region zu verteilen.

Pfarrerinnen Pohler (Kalbensteinberg- Fünfbronn), Pfarrerin Müller-Grünwedel (Absberg-Spalt), Pfarrerin Sievert (Merken-dorf) und Pfarrer Meinders (Merken-dorf) werden monatsweise die Kasualien (Taufen und Hochzeiten und Beerdigungen) übernehmen. Die Übersicht finden Sie im Gemeindebrief. Bitte zögern Sie deshalb auch nicht, wenn Sie kirchlich heiraten wollen, oder ihr Kind taufen wollen, sich im Pfarramt zu melden. Wir werden uns darum kümmern. Auch ein Gottesdienst anlässlich eines Ehejubiläums, ein Haus-abendmahl oder ein Besuch sind möglich.

Pfarrer Babel und ich werden zusammen mit dem Jugendrefe-renten der Kirchengemeinde Gräfensteinberg, Clemens Winterhoff, die Konfirmandinnen und Konfirmanden übernehmen. Sie haben jetzt immer gemeinsame

Konfizeit mit den Konfis aus Haundorf und Laubenzedel.

Darüber hinaus kümmere ich mich als Vakanzvertretung und Pfarramtsführerin um sämtliche Verwaltungsangelegenheiten und Aufgaben, die im Pfarramt nötig sind. Dazu gehören die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, der Blick für die Angestellten und Ehrenamtlichen Mitarbeitenden und die Immobilien.

Dafür hat Sekretärin Alexandra Williams jetzt auch mehr Stunden und ist zusätzlich noch Donnerstags von 13.00 Uhr- 15.00 Uhr im Büro.

Sie erreichen mich am einfachsten auf meinen Diensthandy: 0151/ 21 25 94 98

Das gemeindliche Leben wird von unterschiedlichen Händen unterstützt und getragen. Die Gottesdienste werden verschiedene Lektoren, Lektorinnen, Prädikanten, Prädikantinnen und Pfarrer in Ruhe mit ihnen feiern. Jugendreferent Clemens Winterhoff wird die Wochenandachten mit ihnen feiern und die Kinder- und Jugendarbeit gestalten. Weitere Aufgaben wie Geburtstagsbesuche, Gruppen und Kreise und Vieles mehr übernehmen dankenswerterweise die vielen Ehrenamtlichen Mitarbeitenden

der Kirchengemeinde. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich hoffe sehr und bitte Sie, uns alle und den Kirchenvorstand bei unseren Aufgaben zu unterstützen. Denn ohne einen guten Zusammenhalt wird es nicht gehen. Dabei braucht es sicher immer wieder Nachsicht mit uns, wenn etwas dann nicht gleich umgesetzt wird, oder wenn etwas mal nicht ganz so reibungslos läuft. Vieles wird jetzt anders sein, einiges (oder Einer) wird fehlen. Diese Veränderung wird nicht allen leichtfallen.

Die Stelle Gräfensteinberg ist bereits ausgeschrieben. Wir hoffen und beten, dass sich bald eine Pfarrperson (oder sogar mehrere) bewirbt und ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin 2026 nach Gräfensteinberg kommt.

Es wartet seit Juli 2025 viel an Mehrarbeit durch die Vakanz und diese wollen wir gemeinsam angehen und -wie es in der Jahreslosung heißt- zu prüfen und das Gute zu behalten (nach 1.Thess 5,21)

Wir bitten, dass Gottes Segen uns dabei begleitet.

Ihre Pfarrerin Anna Schuh

Kasualienvertretung Gräfensteinberg

Juli 2025

Pfrin Agnes Müller-Grünwedel,
Absberg – Spalt
Tel. 0151 2589 5660
Agnes.Mueller-Gruenwedel@elkb.de

August 2025

1. – 5. August 2025
Pfrin. Antonia Pohler,
Kalbensteinberg
Tel. 0170 5094 493,
antonia.pohler@elkb.de

06. – 14. August 2025
Pfr. Thomas Meinders,
Merkendorf,
Tel 09826 202
thomas.meinders@elkb.de

15. – 23. August 2025
Pfr. Michael Babel
Pfrin. Anna Schuh
Tel. 0151 21259 498
michael.babel@elkab.de /
anna.schuh@elkb.de

24. – 25. August 2025
Bitte Anrufbeantworter beachten!
Tel. 09837 255

26. – 31. August 2025
Pfrin. Agnes Müller-Grünwedel, Absberg – Spalt
Tel. 0151 2589 5660
Agnes.Mueller-Gruenwedel@elkb.de

September 2025

01. – 11. September 2025
Pfrin. Antonia Pohler,
Kalbensteinberg
Tel. 0170 5094 493,
antonia.pohler@elkb.de

12. – 15. September 2025
Pfr. Thomas Meinders,
Merkendorf,
Tel 09826 202
thomas.meinders@elkb.de

16. – 30. September 2025
Pfrin. Antonia Pohler,
Kalbensteinberg
Tel. 0170 5094 493
antonia.pohler@elkb.de

Oktober 2025

Pfrin. Agnes Müller-Grünwedel, Absberg – Spalt
Tel. 0151 2589 5660
Agnes.Mueller-Gruenwedel@elkb.de

Kontakte:

Mesnerin Grafensteinberg

Margit Traub 098371292
traub.karl@web.de

Mesnerin Brombach

Helga Schlieper 09837 818
dieter.schlieper@web.de

Pfarramtssekretarin

Alexandra Williams
(Büro) 09837255
Mobil: (privat) 0160 7235778
alexandra.williams@elkb.de

Jugendreferent

Clemens Winterhoff
Mobil: 0157 5419 6254
jugendreferent.graefensteinberg@elkb.de



Große Freude bei der Auftaktveranstaltung der Dekanatsfrauenarbeit

Bei strahlendem Sonnenschein kamen am Samstagmorgen, den 17. Mai 2025 im lichtdurchfluteten Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus in Absberg mehr als 60 Frauen zusammen. Sie genossen ein gemeinsames Frühstück und ließen sich durch den Vortrag „Die Kraft der Freude“ von Christa Schwab inspirieren.

Durch die Coronazeit waren keine Treffen im größeren Kreis möglich, aber die Dekanatsfrauenbeauftragte Petra Frieß hat auch in den vergangenen Jahren immer wieder zumindest einen jährlichen Frauengottesdienst

organisiert. Nun hat sich zu Beginn des Jahres ein neues Team um sie zusammengefunden, das zusammen wieder ein breiteres Angebot zur Begegnung von Frauen im Dekanat Gunzenhausen (und gerne darüber hinaus) ermöglicht. Ein wesentliches Element der Veranstaltungen sind jeweils geistliche Impulse in verschiedener Form. Das Frauenfrühstück wurde umrahmt von einem Impuls von Pfarrerin Anna Schuh und gemeinsam gesungenen Liedern. Das köstliche Frühstück wurde an den Tischen in gemütlicher Runde eingenommen, dabei ergaben

sich neue Kontakte und interessante Gespräche. Der Impuls von Christa Schwab stand im Mittelpunkt, dabei konnten die Teilnehmerinnen wichtige Quellen für die eigene Freude nicht nur hören, sondern die Lebensfreude der Referentin auch spüren.

Die Referentin verabschiedete sich mit dem Dank, dass ihr das Zusammensein in der morgentlichen Runde ganz viel Freude bereitet habe. Dem konnten sich alle anderen Anwesenden nur anschließen.

Ulrike Gaffron



Frauen pilgern... auf dem Lutherweg

"Katharina von Bora - die starke
Frau an Luthers Seite"

Am Freitag, 17. Oktober 2025
pilgern wir von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Es ist eine Wegstrecke von 9 km

Start und Ende an der
Evang. Christophorus Kirche in Spalt,
Bahnhofstrasse 7, 91174 Spalt

Mit Maria Rummel als Pilgerbegleiterin

Es laden ein die Dakantsfrauenbeauftragte
mit Team und das Evang. Bildungswerk
Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.

Nähere Infos unter www.ebw-jah.de
oder unter Tel. 09141/97463

Liebe Frauen allen Alters

Wir haben Renate Knoch, die bisher die Leitung des Frauenkreises innehatte, schweren Herzens verabschiedet und ziehen lassen.

Nun hat sich ein Team zusammengefunden, das dieses Angebot für Frauen weiterführen möchte. Mitarbeiterinnen sind jederzeit herzlich willkommen!!

Der Dienstag bleibt und wir beginnen wie sonst auch um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Der erste Abend findet am 30. September mit dem Besuch von Pfr. i.R. Traugott Farnbacher statt.

Er war eine Zeit lang auf der, bekannt als das Traumschiff, MS Amadea als Seelsorger unterwegs. Aus dieser Zeit hat er viel Spannendes, Lustiges und nachdenklich Machendes zu berichten-

Herzliche Einladung dazu

Liebe Kirchengemeinde.

Das Besuchsteam grüßt sie recht herzlich. Es sind wieder 3 Monate vergangen. Am 16.07. hatten wir unser Treffen und hatten 41 Geburtstage einzuteilen. Die nächsten Monate werden wir ohne Pfarrer sein aber wir wollen genauso weitermachen und die Besuche weiterhin ausführen. Wenn sie einen Besuch außerhalb der Geburtstage wünschen oder sie möchten eine Pfarrerin oder Pfarrer, der sie besucht, kann ich das gerne arrangieren.

Rufen sie mich einfach an:

Wilhelm Haußler

09837/976696.

Unser nächstes Treffen ist am 15.10. 2025. Das Besuchsteam wünscht ihnen eine gute Zeit, bleiben sie gesund und verlieren sie nicht den Mut.

Gott befohlen.

Wilhelm Haußler und das Besuchsteam.

Entpflichtung von Pfr. Knoch



Pfr. Matthias Knoch mit Ehefrau wurden am 1. Juni mit großer Würdigung im Gottesdienst verabschiedet

Entpflichtung von Matthias Knoch als Pfr. der Kirchengemeinde Gräfensteinberg und Urlauberseelsorger und gemeinsame Verabschiedung mit seiner Frau Renate Knoch im Gottesdienst am 1. Juni 2025.

Noch einmal wurde nicht nur in seiner Predigt, sondern in all den vielen Gruß- und Dankesworten deutlich, wofür Pfr. Matthias Knoch und seine Ehefrau Renate standen: Die frohe Botschaft Jesu, die ja eine echte Zeitenwende der Liebe Gottes zu allen Menschen vor 2000 Jahren brachte, voller Herzlichkeit, authentisch, zugewandt und wertschätzend den Mitmenschen weiterzusagen und mit ihnen wie der ganzen Schöpfung zu leben.

Dabei zeigte sich, in welcher Breite und Fülle dies alles geschah:

Ob Dekanatsjugendpfarrer, Missionspfarrer, der Aufbau und Pflege der Partnerschaft mit Malaysia, Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit mit Israel und den Nachfahren verfolgter und getöteter jüdischer Bürger Gunzenhausens in Dritten Reich oder die Notfallseelsorge, Matthias Knoch hinterließ deutliche Spuren.

In erster Linie war er Pfarrer in Gräfensteinberg mit den umliegenden Dörfern, gekoppelt mit dem Dienst der Tourismusseelsorge im Fränkischen Seenland.

Und das kam aus aller Munde: Er war Pfarrer mit Leib und Seele, kannte nahezu jedes Gemeindeglied mit seinen Sorgen und Familien, war aktiver Feuerwehrmann und pflegte enge Kontakte zu Schule, Kindergarten, der politischen Gemeinde, den Nachbargemeinden und Gemeinschaften. Er war ein Brückenbauer und Hirte.

Die Gottesdienste waren ihm sehr wichtig und bedingt durch die Coronapandemie hat er noch die Samstagabendgottesdienste und die Mittwochsandachten abwechselnd in den Dörfern eingeführt und bis zuletzt gepflegt.

Schul- und Konfirmandenunterricht, Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenkreis und Chöre, Umweltmanagement und Seniorenarbeit, Geburtstagsbesuche und Jubiläen, Begleitung und Unterstützung von Menschen in Not wie auch Asylsuchende, Glaubenskurse und der Gemeindebrief, Kinderbibel- und Jugendwochen und vieles mehr waren ihm ein Herzensanliegen. Und wenn bei dieser Vielfalt an Aufgaben mal die Zeit nicht mehr reichte, hatten die meisten Verständnis.

Bei all dem nicht wegzudenken Renate Knoch, die neben der Familie mit den fünf Kindern, sich im Frauenkreis, Weltgebetstag, als Prädikantin, im

Posaunenchor usw. einbrachte und mit ihrem Mann das Gemeindeleben förderte.

Dies alles und noch vieles mehr kam aus dem Munde der Grußrednerinnen und Grußredner. Darunter der Dekan, Landrat, 2. Bürgermeister, Kirchenvorstand und so manche Weggefährten.

Es war ein Abschied, der berührte, hoffnungsfroh und dankbar machte.



Gottesdienst in Igelsbach

Wie es schon Tradition ist, fand auch heuer im Juni wieder ein Gottesdienst mit der Schäferwagenkirche auf dem Spielplatz in Igelsbach statt.

Bei sehr gutem Wetter fanden sich viele Gottesdienstbesucher aus der Kirchengemeinde und den umliegenden Ortschaften ein.

Heuer zum letzten mal mit Pfarrer Matthias Knoch, der zum 1. Juli 25 in Rente ging.

Thema der Predigt: „Die Bibel, die Geschichte und Gegenwart Gottes“

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Gräfensteinberger

Posaunenchor begleitet. Ein Dankeschön an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben, der FFW Igelsbach und allen Helfern für die gute Vorbereitung.

Renate Menhorn



Gottesdienst in Seitersdorf

Das jährliche Dorffest der FFW Seitersdorf fand am Samstag und Sonntag, den 05. / 06.07.2025 statt.

Bei traumhaftem Wetter ließen sich zahlreiche Besucher zu einer fröhlichen Atmosphäre einladen.

Höhepunkt war der Familiengottesdienst am Sonntagvormittag, das KiGo- Team startete mit einem

schönen Anspiel, Predigt hielt Lektor Willi Ortner, umrahmt von der musikalischen Begleitung des Posaunenchores.

Beim anschließenden Mittagstisch gab es Leckereien vom Grill.

Johannes Huber



Unsere neuen Konfis

Im Juni startete der neue Konfijahrgang 2026. 6 junge Menschen machen sich gemeinsam mit 7 Konfis aus Haundorf und Laubenzedel auf den Weg zur Konfirmation.

Wir freuen uns, dass wir sie begleiten dürfen und auf die gemeinsame Konfizeit. Wegen der Vakanz in Gräfensteinberg findet die Konfizeit zusammen mit Haundorf und Laubenzedel und Pfarrer Babel, Jugendreferent Clemens Winterhoff aus Gräfensteinberg und Pfarrerin Schuh statt

Im Gottesdienst in Seitersdorf haben sich die Konfis bereits vorgestellt.

Gräfensteinberg:
Elijah Hartmann, Nele Schulmeister

Brombach:
Felix Brunner, Nico Veitengruber

Seitersdorf
Henri Beil, Emily Campregher



KiGo - Sommerausflug 2025



WICHTIGE INFOS
Samstag, den 20.09.2025
10 Uhr Treff für Fahrradfahrer
am Gemeindehaus
11 Uhr Treff für „Autofahrer“ am
Barfußpfad Enderndorf

Im September wollen wir mit dem KiGo wieder einen Ausflug machen. Dieses Jahr geht es zum **Barfußpfad** nach Enderndorf. Die Älteren können mit uns gemeinsam mit dem Fahrrad dorthin fahren und die Jüngeren mit den Eltern mit dem Auto nachkommen. Geplant ist auch ein Picknick. Also denkt bitte an genügend Verpflegung!

Bitte gebt die Anmeldung bis spätestens 13.09.2025 bei einem der KiGo-Mitarbeitern ab.

Anmeldung

Hiermit melde ich mein Sohn/ meine Tochter verbindlich für den Ausflug am 20.09.2025 an.

NAME des Kindes _____

NACHNAME _____

- Mein Kind fährt Fahrrad
- _____ kommt mit uns mit dem Auto mit

Mein Sohn/ meine Tochter wurde über das Verhalten im Straßenverkehr von uns belehrt.

Mein Sohn/ meine Tochter darf fotografiert werden.

Mein Sohn/ meine Tochter hat folgende Allergien:

Kontaktnummer für Notfälle: _____

Ort, Datum Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



Info Senioren-Treff

Liebe Besucher des Senioren-Treffs, bis März 2026 haben wir die Termine bereits festgelegt.

- ▶ Donnerstag 09.10.2025 Ausflug
- ▶ Freitag 07.11.2025 Senioren-Treff
- ▶ Freitag 05.12.2025 Senioren-Treff
- ▶ Freitag 16.01.2026 Senioren-Treff
- ▶ Freitag 13.02.2026 Senioren-Treff
- ▶ Freitag 13.03.2026 Senioren-Treff

Wir beginnen im Oktober mit einem Ausflug , hierfür folgende Informationen:

Das Ziel ist heuer der Müßighof in Absberg. Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Eingang zum Bistro/ Laden zur Führung mit Miriam Kolb (Dauer ca. 1,5 Stunden). Wer nicht so lange laufen kann, kann sich schon vorher ins Bistro oder auf eine Bank setzen. Nach der Führung gibt es Kaffee und Kuchen im Bistro und die Gelegenheit zum Einkauf im Laden. Danach fahren wir nach Absberg in die evangelische Christuskirche (Parkplätze gibt es vor und hinter der Kirche oder beim Dorfladen). Simone Heinrichmeier wird uns über die Geschichte der

Kirche erzählen und wir beschließen unseren Ausflug mit einer Andacht.

Da es nach Absberg nicht so weit ist und viele von uns mit dem Auto zum Senioren-Treff kommen haben wir uns dafür entschieden, dass wir mit den Autos zum Müßighof fahren und um die Kosten für den Bus zu sparen. Bitte Fahrgemeinschaften bilden, sollte jemand eine Mitfahrgelegenheit brauchen bitte bei Brigitte Hirsch oder Renate Menhorn nachfragen bzw. melden.

Die Führung am Müßighof kostet 7,- € , die Führung in der Kirche ist kostenlos. Wir würden gerne 10,- € pro Person einsammeln und 3 € für die Kirchenführung/der Kirchengemeinde Absberg geben.

Anmeldungen wie gewohnt bei der“ Becki“ Brigitte Hirsch oder bei Renate Menhorn, Tel.: 0172 7343621 oder per WhatsApp. Wir freuen uns schon auf einen interessanten, schönen Nachmittag mit euch

Euer Senioren-Treff -Team



Senioren-Treff

Beim sehr gut besuchten Senioren-Treff im Mai verabschiedete Brigitte Hirsch mit honorigen und ehrenden Worten Pfarrer Matthias Knoch in den Ruhestand.

Sie dankte ihm für die angenehme Zusammenarbeit und das gute Auskommen. Sie betonte, wie wichtig seine Anwesenheit und seine Andachten waren, auch wenn er oft wegen Terminüberschneidungen schon früher gehen musste. Er hatte großes Vertrauen in seine Mitarbeiterinnen.

Ihm und seiner Frau Renate dankte sie für das vorgelebte Zeugnis des Glaubens, für ihr Dasein für die Gemeinde. Vor allem in schwierigen Lebenssituationen nahmen sie sich immer Zeit und hatten ein offenes Ohr für jede und jeden Einzelnen.

Es gab ein besonderes Abschiedsgeschenk vom Senioren-Treff, 2 „blaue Brahma Hühner“ zur Erweiterung der Pfarrers- Hühner-Schar.

Nach dem Kaffee trinken gab es noch eine weitere Verabschiedung. Brigitte Hirsch, die bisherige Leiterin des Senioren-Treffs, möchte nach 18 Jahren

etwas kürzer treten und übergab ihr Amt in jüngere Hände. Brigitte wurde vom neuen Team mit einem Anspiel „Die Becki“ überrascht. Es gab auch für sie Geschenke vom Senioren-Treff – einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

Mit einer Andacht vom „Guten Hirten“ bedankte sich Pfarrer Knoch im Namen der Kirchengemeinde für Brigittes Einsatz, für ihr Einbringen, ihre Begeisterung und ihr Mitnehmen aller Besucher des Senioren-Treffs.

Vom neuen Team gab es Worte des Dankes und Liedbeiträge für die Scheidenden von Irma Laubinger, Beate Ernstberger und Renate Menhorn und den Wunsch an alle Besucher des Senioren-Treffs auch weiterhin zu kommen und teilzunehmen.

**Gott, du bist die Quelle des Lebens.
Als Einzelne/r und als Weggemeinschaft
können wir aus deiner Liebe schöpfen,
vom Fleiß deiner Güte
und Barmherzigkeit trinken.
Wir danken dir dafür!**



Hauskreis Rehenbühl

Unser Hauskreis ist auf die Anregung von Matthias Knoch nach einem GPS-Gottesdienst entstanden. Wir gehen seit vielen Jahren und sehr gerne in den



März 2023_Kierrens letzter Abend im Hauskreis

GPS Gottesdienst und sind deshalb eng mit der Kirchengemeinde Gräfensteinberg verbunden..

Im April 2022 haben wir uns zum ersten Mal bei Cindy (Miriam) und Sebastian in Rehenbühl getroffen. Die erste Zeit hielt Cindy den Hauskreis auf Englisch und es wurde, wenn nötig, auf Deutsch übersetzt. Im ersten Jahr war auch Kierren aus Malaysia ein festes Mitglied unseres Kreises. Wir sind eine Internationale Gruppe (USA, Rumänien, Mexiko, Deutschland) und freuen uns über Mitglieder aus allen Nationen.

Mittlerweile treffen wir uns bei Familie Williams in Rehenbühl. Unser Kreis hat sich mittlerweile um einige Freunde erweitert und die Stunden werden jetzt in Deutsch abgehalten. Natürlich wird bei Bedarf ins Englische übersetzt.

Wir treffen uns jeden 2. Montag um 19:30 Uhr und eröffnen mit einigen Lobpreisliedern unseren Hauskreisabend. Die sich anschließende Bibelarbeit

basiert auf der App „FeedYourself“ und wird meistens von Alexandra vorbereitet und moderiert. Dabei ist es uns wichtig, dass die unterschiedlich-



April 2025

ten Gedanken und Auslegungen ihren Raum finden und wir uns gegenseitig austauschen.

Wichtig ist uns hierbei, Beispiele für die praktische Umsetzung im Alltag eines jeden zu finden.

Dies sehen wir auch als eine Möglichkeit, die Sorgen und Nöte der Hauskreismitglieder kennen zu lernen und so als Gemeinschaft weiter zusammen zu wachsen. Wir wollen eine lebendige Beziehung zu Jesus aufbauen und unseren Glauben vertiefen.

Ab und an gibt es ein gemütliches Zusammentreffen oder auch mal einen Spieleabend, wo der persönliche Austausch im Vordergrund steht.

Alexandra Williams
Falls ihr die Kontaktadresse braucht:
Alexandra Williams
Schulstraße 7
91738 Pfofeld OT Rehenbühl
Tel 01607235778

Kinder- und Jugendarbeit in Gräfensteinberg: Vielfältige Aktivitäten für junge Menschen



Die Kinder- und Jugendarbeit in Gräfensteinberg ist wie gewohnt lebendig und abwechslungsreich. Wir bieten viele Angebote für Kinder und Jugendliche mit der Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, ihren Glauben zu vertiefen und gemeinsam Spaß zu haben.

Seit dem Ruhestand von Pfarrer Matthias Knoch werden die Konfirmanden aus Gräfensteinberg in Haundorf/Laubenzedel unterrichtet. Die Gruppe besteht aus sechs Konfirmanden aus Gräfensteinberg und sieben aus Haundorf/Laubenzedel, die sich bereits gut kennen und eine positive Gruppendynamik entwickeln. Für die kommenden Wochen wird noch nach einer Lösung für die Präparanden gesucht, damit sie nach den Sommerferien starten können.

Mittwochs finden weiterhin Andachten in den einzelnen Dörfern statt. Auch in den Schulferien laufen die Andachten wie gewohnt weiter. Die Andachten werden aufgenommen und in die Andachts-WhatsApp-Gruppe



gestellt. Wer noch nicht mit in der Gruppe ist, und gerne die Andachten bekommen möchte, darf sich gerne bei mir melden.

Der Jugendtreff trifft sich jeden Donnerstag um 19 Uhr. Trotz kleiner Gruppe sind die Abende stets bereichernd und bieten Jugendlichen die Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Jungschar trifft sich freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr. Aktuell beschäftigen sich die Kinder mit den Geschichten von Mose wie z.B. am brennenden Dornbusch. Kürzlich wurde die Geschichte durch ein Lagerfeuer mit Stockbrot lebendig gemacht, was den Kindern viel Freude bereitete. Auch hier sind neue Kinder jederzeit herzlich eingeladen, mitzumachen.

Ein besonderes Highlight steht im Sommer bevor:

**Die Kinder-Ferien-Woche
vom 25. bis 30. August 2025
im Gemeindehaus
Gräfensteinberg.**

Für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren bietet die Woche viel Spiel, Spaß und Spannung.

Die Betreuung beginnt täglich zwischen 8:00 und 9:30 Uhr, und die Kinder können um 14:30 Uhr wieder abgeholt werden. Am letzten Tag, Samstag, 30.08.2025 findet um 9:30 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst mit Eltern und Geschwistern statt, bei dem die Kinder eine kleine Aufführung präsentieren. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite evangelische-termine.de oder per QR-Code (siehe oben).

Da die Plätze begrenzt sind werden die Eltern gebeten, sich frühzeitig anzumelden.

Herzliche Grüße

Clemens Winterhoff

Solltet ihr Fragen zu Kinder- und Jugendarbeit haben, könnt ihr euch gerne bei mir melden unter:
jugendreferent.graefensteinberg@elkb.de
oder unter 0157/ 5419 6254

Hauskreis der Kirchengemeinde

Unser Hauskreis entstand in der Vakanzzeit, bevor Pfarrer Bäßler zu uns in die Gemeinde kam. Es ist also über 30 Jahre her! Nachdem die Kirchengemeinde mit Unterstützung von Pfarrer Bäßler einige Male an Pro Christ teilgenommen hatte, wuchs die Zahl der Teilnehmer auf über 30 an, so dass wir uns auf drei Hauskreise aufteilten. Im Laufe der Jahre haben sich unsere Hauskreise durch Wegzug oder Umorientierung wieder auf einen reduziert.

Wir treffen uns dienstags alle 14 Tage in den Häusern um 20 Uhr und laden auch sie herzlich dazu ein.

Haben sie sich schon einmal darüber Gedanken gemacht, wie ein Haus- oder Bibelkreis so abläuft?

Ich möchte ihnen von unserem Hauskreis berichten.

Nun zum Ablauf unseres Abends: Zuerst tauschen wir uns darüber aus, was uns auf dem Herzen liegt. Natürlich reden wir auch darüber, was uns die Medien und die Zeitungen berichten.

Danach wenden wir uns nach Gebet und Lied unserer eigentlichen Bibelarbeit zu. - Seit Monaten schon betrachten wir das Matthäusevangelium. Wir haben uns mittlerweile bis zum 21. Kapitel vorgearbeitet. In den Versen 1-11 wird von dem Einzug Jesu in Jerusalem berichtet. Bei diesem Bibelabschnitt ist uns eine Frage wichtig geworden und wir haben uns länger darüber ausgetauscht. Uns ist besonders aufgefallen, dass die Menschen in Jerusalem fragen: „Wer ist der?“ der da in Jerusalem einzieht. Wir wissen natürlich alle, dass es Jesus von Nazareth ist! „Wer ist der?“ fragen sich die Jerusalemer. Wir haben diese Frage in unsere Zeit übertragen: „Wer ist Jesus, - für mich?“ Und wir sind gemeinsam zu der Überzeugung gekommen, dass es ganz wichtig ist, wie wir diese Frage beantworten.

„Wer ist Jesus, - für mich?“ Von der Antwort dieser Frage hängt das ewige Leben ab. - Ist Jesus unser

Heiland und Erlöser? - Für Viele nicht! Wenn wir unsere nähere und weitere Umgebung so betrachten, dann gibt es leider viele Menschen, die mit Jesus nichts anfangen können? - Sogar mit Gott können sie nichts anfangen. Viele Menschen leugnen sogar seine Existenz. Für sie ist die Welt aus einem Urknall entstanden, aus reinem Zufall! - Sehen diese Menschen nicht, wie Gottes Schöpfung harmonisch zueinander passt, dass Himmel und Erde punktgenau aufeinander abgestimmt sind? Stufen sie ihre Bewahrungen als „Glück gehabt“ herab. - Welch schreckliche Vorstellung! - Auch ist für sie nach dem Tod alles aus. - Ja, die Gottlosigkeit nimmt immer mehr überhand, die Liebe erkalte und der Egoismus wächst. Man redet nicht mehr miteinander, sondern trifft sich oft bei Auseinandersetzungen gleich vor Gericht. - Das Evangelium von Jesus Christus, das die beste Botschaft für die Welt beinhaltet, bleibt unbeachtet, bleibt ungehört. Der Gott der Liebe wird auf das Abstellgleis geschoben. Jesus, der unschuldig am Kreuz von Golgatha für unsere Sünden gestorben ist, wird ignoriert. - Jesus hat das klar und deutlich erkannt und seinen Jüngern im Matthäusevangelium mitgeteilt: „Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden!“

Immer wieder einmal werden wir in unserem Leben mit dieser Frage konfrontiert werden: „Wer ist Jesus, - für mich?“ - Ist Jesus schon bei dir in dein Herz eingezogen? Hast du ihm deine Herzens-tür schon weit aufgemacht? Regiert er dein Leben? - Jesus liebt uns und er meint es gut mit uns.

Es ist uns sehr wichtig tief in Gottes Wort einzutauchen, den Sinn zu verstehen und danach zu leben!

Auch stärken wir uns gegenseitig, indem jeder seine eigenen Glaubenserfahrungen einbringt.

Unseren Dank und unsere Nöte bringen wir in einer Gebetsgemeinschaft vor Gott, in der Gewissheit, dass Gott uns hört. Wir schließen mit dem gemeinsamen Vater-unser.

Unser Hauskreis ist Teil unseres Lebens geworden. Wir möchten ihn nicht mehr missen!

Lieber Matthias, liebe Renate, auch ihr habt unseren Hauskreis jederzeit unterstützt. Dafür bedanken wir uns und wünschen euch für die Zukunft Gottes reichen Segen, Gesundheit und seine Führung

und Leitung. Vielen Dank für euren Dienst in der Kirchengemeinde!

Herzliche Grüße im Namen des Hauskreises der Kirchengemeinde.

Robert Loy

Und es gibt noch einen kleinen Hauskreis.

Er ist nach dem letzten Spur 8 Kurs entstanden und traf sich alle 14 Tage im Pfarrhaus. Er wird im Oktober weitergeführt. Der Treffpunkt kann bei Robert Schlich erfragt werden.

Abschied von Pfarrer Matthias Knoch und Renate Knoch



Kirchenvorstandes Michaela Pietrzak von zuhause abgeholt und mit Musik zur Schule begleitet. Pfarrer Knoch war gerade beim Sonntagspredigt schreiben und musste abbrechen. Dem Wunsch sich noch schnell umzuziehen wurde stattgegeben.

Eine große Gästeschar, aus unserer Kirchengemeinde und von außerhalb, erwartete sie.



Der Kirchenvorstand hatte für unsere Pfarrersleut eine Überraschungs-Abschieds-Party im Pausenhof der Mittelschule vorbereitet.

Um 17.00 Uhr wurden Renate und Matthias Knoch von der FFW Gräfensteinberg, dem Posaunenchor und der Vertrauensfrau des



musikalisch vom Posaunenchor bereichert.

Es folgte ein Rückblick über die vergangenen 18 Jahre, die gemeinsame Arbeit des Kirchenvorstandes mit Pfarrer Knoch und über die Entwicklung der Kirchengemeinde von Renate Menhorn

Die Jungchar überraschte das Ehepaar Knoch mit einem Lied und einem Baum für ihren Garten in Wolfsbronn. Auch der Berg- und Tal Chor ließ es sich nicht nehmen, sich mit Liedern und guten Wünschen zu verabschieden.



Nach der Begrüßung durch Michaela Pietrzak spielte der Posaunenchor und anschließend die Jungbläser (der Posaunenchor hat vier Chorleiter und jeder durfte ein Lied dirigieren, das ist doch ein tolles Miteinander), später gab es nochmals 2 Lieder und die Andacht wurde ebenfalls

Bürgermeister Beierlein bedankte sich bei Pfarrer Knoch für die gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde. Zum Abschied gab es eine tolle Bank für den Ruhestand.

Die Theatergruppe, bei der Pfarrer Knoch im Frühjahr mitspielte, hatte eine Szene umgeschrieben und begeisterte mit ihrem humorvollen Spiel.



Einen Apfelbaum gab es vom Grünen Gockel, Karl Traub überreichte ihn mit Dankesworten.

Zum Schluss des offiziellen Teils hielt Pfarrer Knoch die Samstagsandacht mit der noch nicht ganz fertigen Predigt vom guten Hirten. Sie wurde mit dem Lied „Bleib bei mir Herr“ beschlossen.

Es war ein wunderschönes Fest. Wir freuen uns mit Matthias und Renate Knoch, dass sie in den wohlverdienten Ruhestand gehen können.



Auch die FFW Gräfensteinberg bedankte sich bei Pfarrer Knoch für seinen Einsatz und vor allem für sein „Dabeisein“ in schwierigen Situationen. Er wurde zum Ehrenmitglied der FFW Gräfensteinberg ernannt. Seine Jacke und Stiefel wurden ihm mitgegeben, damit er im Ernstfall immer schnell am Einsatzort ist.



Wir sind dankbar für die Zeit die wir gemeinsam gehen durften und lassen sie nun schweren Herzens ziehen. Sie hatten immer ein hörendes Herz (1.Könige 3, V.9) für die Gemeinde und jeden, der zu ihnen kam. Man konnte es auch daran erkennen, dass jeder sich persönlich von ihnen verabschieden wollte und immer eine lange Schlange anstand.

Ein ganz großes DANKE dem Kirchenvorstand und allen Helfern für die großartige Vorbereitung und Durchführung diesertollen Überraschungsparty.



Beim Sonntagsgottesdienst am nächsten Morgen war die Kirche wieder gut besucht. Der Verabschiedungsreigen ging weiter.

Vom Kirchenvorstand sprach Andreas Wagner Worte des Glaubens und des Dankes für unseren scheidenden Pfarrer Matthias Knoch.

Renate Knoch, langjährige Tenorhorn Bläserin, wurde vom





Die beiden Organistinnen Verena Wöllner und Verena Wiedemann hatten ein selbstgedichtetes Lied zum Abschied, nach der Melodie von „Paulchen Panther“. Das war eine gelungene Überraschung für Pfarrer Knoch.

Es waren sehr schöne, bewegende und emotionale Abschiedsveranstaltungen für unsere Pfarrersleut und auch für die Gemeinde. Es zeigte sich, dass wir mit unserem



ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen für ihren neuen Weg.

Uns so geht jeder von uns weiter seinen Weg,
mit Hoffnung und Zuversicht.
Gottes Stärke leite uns,
seine Hand beschirme uns
und seine Nähe begleite uns.

Renate Menhorn

Posaunenchor verabschiedet. Bianca Gerke und Corinna Heid bedankten sich bei ihr für die gute Gemeinschaft. Renate wird ihnen fehlen, sie konnte immer um Rat gefragt werden und war eine gute Freundin. Für Renate wurde ihr Lieblingslied „Ein Leben für Gott“ gespielt, es gab eine tolle Lampe und den Bläsergruß zum Abschied.



Pfarrer und auch mit Renate zusammengewachsen sind, dass sie in unseren Herzen angekommen waren. Wir werden sie vermissen und wünschen



Öffnungszeiten des Pfarramts während der Vakanz:

Mittwoch, 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr

Ausnahmen zu den regelmäßigen Öffnungszeiten:

Mittwoch 27. August, 24. September, 1. Oktober ist das Pfarramt erst nachmittags besetzt. Und zwar von 13.00 – 16.00 Uhr.

Mittwoch 3. September, Donnerstag 4 September und Mittwoch 8. Oktober ist das Pfarramt nicht besetzt

Die E-Mail Adresse lautet
alexandra.williams@elkb.de



Aktiv gegen sexualisierte Gewalt

Evangelische Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk Gunzenhausen werden aktiv gegen sexualisierte Gewalt.

Am Abend des 3. April 2025 fand im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Absberg eine Basisschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt statt.

Aus den Kirchengemeinden Absberg/Spalt, Gräfensteinberg, Haundorf/Laubenzedel, Kalbensteinberg/Fünfbronn und Pfofeld nahmen fast 60 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil.

Die dreistündige Veranstaltung verantwortete Christina Proff von der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern. Die Basisschulung bildet die Grundlage, auf der die Kirchengemeinden Schutzkonzepte für ihre Arbeitsbereiche entwickeln. Sie sollen der Prävention dienen, aber auch konkrete Schritte bei Hinweisen auf Taten festlegen.

Alle Kirchengemeinden der Bayerischen Landeskirche sollen bis Ende 2025 Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt erstellen.

Impressum Gemeindebrief www.graefensteinberg-evangelisch.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dorfstraße 53
91729 Gräfensteinberg
Redaktion: Pfrin. Anna Schuh
Telefon: 09837/255
FAX: 09837/978349
Auflage: ca. 650 St.

Redaktionsschluss ist der 15.10.2025
Beiträge bitte an: unterwegs.graefensteinberg@elkb.de
Der Gemeindebrief wird nach den Vorgaben des „Blauen Engels“ gedruckt



Was ist Gott neu erleben?

Zwölf Gemeinden aus unserer Region engagieren sich im Rahmen dieses 2022 ins Leben gerufenen Gottesdienstprojektes - und wir sind auch dabei! Gemeinsam laden wir zu besonderen Gottesdiensten ein und wünschen uns, dass so viele Menschen Gott ganz neu erleben. Über Gemeindegrenzen hinaus arbeiten wir zusammen, gemeinsam machen wir „Werbung“ für Gott.

Sind Sie mit dabei?

Wir feiern den Gottesdienst am 19. Oktober 2025 in der Schule in Gräfensteinberg. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst. Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.



SCHÄFERWAGENKIRCHE
Erleben, was bleibt.

SONNTAGS 11:00	Gottesdienst am Schäferwagen an der Schäferwagenkirche Vogelinsel Muhr
DIENSTAGS ab 14:00 IM AUGUST	Zeit für Begegnen, Erzählen, Fragen, Gespräch mit Dekan i. R. H. Müller an der SWK Muhr
MITTWOCHS 19:00 IM AUGUST	Offenes Singen mit Dekan i. R. H. Müller an der SWK Muhr

VERANSTALTER:
EVANGELISCHE TOURISMUSSELSORGE IM FRÄNK. SEENLAND
MAIL: ANTONIA.POHLER@ELKB.DE, TEL. 09837/233

Mehr Infos hier 

KIRCHE UM DEN

Erleben, was

See und Segen

Gottesdienst mit Segenszuspruch
an der Schäferwagenkirche Seespitz

DONNERSTAG, 28. AUGUST, 19 UHR

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER, 19 UHR

Offene Schatzkiste

Kalbensteinberg 63

Kirsch



Zusatztermine nach Vereinbarung möglich

VERANSTALTER:
EVANGELISCHE TOURISMUSSELSORGE IM FRÄNK. SEENLAND
MAIL: ANTONIA.POHLER@ELKB.DE, TEL. 09837/233

AM BROMBACHSEE *was bleibt.*

en
zuspruch
seespitz Absberg
19 UHR
ER, 19 UHR



liste – Rieterkirche
erg 63, 91720 Absberg

rsche – Kirche – Kalber Schnaps
Führung in der Kirche und in der Brennerei
– um Anmeldung wird gebeten –
DONNERSTAG, 28. AUGUST, 17 UHR
DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER, 17 UHR

Führungen ohne Anmeldung
SAMSTAG, 26. JULI., 16.30 UHR
SONNTAG, 10. AUGUST, 14 UHR
SONNTAG, 24. AUGUST, 14 UHR
SONNTAG, 14. SEPTEMBER, 14 UHR
glich

FRÄNK. SEENLAND
9837/233

MEHR INFOS
HIER




WAS IST LOS AM SEE?
Das vielfältige Angebot der
Tourismusseelsorge entdecken Sie hier



oder unter: <https://kalbensteinberg-evangelisch.de/angebote-der-tourismusseelsorge-am-brombachsee/>




SCHÄFERWAGENKIRCHE *Erleben, was bleibt.*

SONNTAGS
11:00

Gottesdienst am Schäferwagen
an der Schäferwagenkirche Seespitz Absberg

SONNTAGS
17:15

Bläserserenade
MS Brombachsee, Anlegestelle Ramsberg
(Dorfstraße 5a, Pleinfeld)

DIENSTAGS
20:00
IM AUGUST

Sommerkino
im Bonhoeffer-Haus (Hauptstr. 37a, Absberg)

VERANSTALTER:
EVANGELISCHE TOURISMUSSELSORGE IM FRÄNK. SEENLAND
MAIL: ANTONIA.POHLER@ELKB.DE, TEL. 09837/233

MEHR INFOS
HIER



Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnt

Psalm 26, 8

03.08.2025	7.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Linsenmeier, R.
10.08.2025	8.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Loy, Robert
17.08.2025	9.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Förthner, Heinrich
24.08.2025	10. So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Brombach	Gottesdienst	Nielke, Günter
31.08.2025	11.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Loy, Robert
07.09.2025	12.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Förthner, Heinrich
14.09.2025	13.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	August Schachner
		10:30 Uhr	Schule Gräfensteinberg	GPS-Gottesdienst mit Kigo	
21.09.2025	14.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Brombach	Gottesdienst	Mikus, Michael
		10:30 Uhr	Brombach	Mini-Gottesdienst	
28.09.2025	Kirchweihsonntag	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Kirchweihfestgottesdienst mit Kigo	Hansen, Ulrike
05.10.2025	Erntedankfest	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Erntedankfestgottesdienst mit Kigo	Robert Loy
	Seniorenabendmah	14:00 Uhr	Gräfensteinberg		Robert Loy
12.10.2025	17.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Förthner, Heinrich
		10:30 Uhr	Schule Gräfensteinberg	GPS-Gottesdienst mit Kigo	
19.10.2025			Schule Gräfensteinberg	Gott neu erleben mit Kigo	
26.10.2025	19.So. nach Trinitatis	9:00 Uhr	Brombach	Gottesdienst	Loy, Robert
		10:30 Uhr	Brombach	Mini-Gottesdienst	
02.11.2025	Reformation	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Hansen, Reinhard
09.11.2025	Drittl. So.d.Kirchenjahres	9:00 Uhr	Gräfensteinberg	Gottesdienst	Linsenmeier, R.

Vorabendgottesdienste, Samstags 19:00 Uhr, Kirche Gräfensteinberg (St. Martin)

20.09.2025 11.10.2025
 27.09.2025 18.10.2025
 04.10.2025 28.10.2025.

In den Ferien kein Vorabendgottesdienst

Frauenkreis

30.09.2025, 19.00 Uhr, Gemeindesaal

Mittwoch-Andachten, mittwochs 19:00 Uhr

06.08.2025 - Brombach 24.09.2025 - Brombach
 13.08.2025 - Geiselsberg 01.10.2025 - Geiselsberg
 20.08.2025 - Seitersdorf 08.10.2025 - Seitersdorf
 27.08.2025 - Igelsbach 15.10.2025 - Igelsbach
 03.09.2025 - Geislohe 22.10.2025 - Geislohe
 10.09.2025 - Brand 29.10.2025 - Brand
 17.09.2025 - Gräfensteinberg